

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	25.01.2018	öffentlich
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	30.01.2018	öffentlich
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	13.02.2018	öffentlich

<b>Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)</b>	
<b>Ortsteilentwicklung Babenhausen / Dornberg - Sachstand und weiteres Vorgehen</b>	
<b>Betroffene Produktgruppe</b>	
<b>Generelle räumliche Planung – 11.09.01</b>	
<b>Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen</b>	
<b>Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan</b>	
<b>Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)</b>	
<p>Bezirksvertretung Dornberg 18.06.2015, TOP 5.6 Drucksachen-Nr. 1640/2014-2020;                  Stadtentwicklungsausschuss 24.05.2016, TOP 4.4 Drucksachen-Nr. 3036/2014-2020 (Perspektivplan Wohnen – Bielefeld 2020/ 2035);                  Stadtentwicklungsausschuss 08.11.2016, Drucksachen-Nr. 3888/2014-2020 (Fortschreibung der Gewerbeflächenbedarfsprognose);                  Bezirksvertretung Dornberg, TOP 16 (mündlicher Sachstandsbericht), 26.01.2017;                  Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss 02.02.2017, TOP 6 Drucksachen-Nr. 4207/2014-2020;                  Rat 09.02.2017, TOP 7 Drucksachen-Nr. 4207/2014-2020;                  Bezirksvertretung Dornberg 06.04.2017, Drucksachen-Nr. 4607/2014-2020;                  Stadtentwicklungsausschuss 25.04.2017, Drucksachen-Nr. 4607/2014-2020;                  Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz 09.05.2017, Drucksachen-Nr. 4607/2014-2020</p>	
<b>Beschlussvorschlag:</b>	
<p>Die Bezirksvertretung Dornberg, der Stadtentwicklungsausschuss und der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nehmen den Bericht zum Bürgerdialog zur Kenntnis.</p> <p>Gemäß Empfehlung der Bezirksvertretung Dornberg beschließt der Stadtentwicklungsausschuss:                  Die Verwaltung wird beauftragt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Bürgerdialog fortzusetzen und hierzu eine Bürgerwerkstatt und ein Bürgerforum vorzubereiten und durchzuführen</li> <li>• und nach Abschluss dieser Phase des Bürgerdialogs dem Stadtentwicklungsausschuss zu berichten.</li> </ul>	
<b>Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)</b>	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Begründung:

### Bericht zum Bürgerdialog

Gemäß Empfehlung der Bezirksvertretung Dornberg und auf Grundlage des Beschlusses im Stadtentwicklungsausschuss am 25.04.2017 hat die Verwaltung einen ersten Bürgerdialog zur Ortsteilentwicklung in Babenhausen / Dornberg durchgeführt. Die Auswertung und Vorbereitung der Berichterstattung erfolgte gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Stadtteilentwicklung der Bezirksvertretung Dornberg, den Büros stein+stein / Frankfurt (Moderation), CITYFÖRSTER architecture + urbanism / Hannover sowie urbanegestalt Architekten Landschaftsarchitekten Stadtplaner / Köln. Die Verwaltung wurde beauftragt, anschließend dem Stadtentwicklungsausschuss zu berichten. Der entsprechende Bericht zum Bürgerdialog findet sich in der Anlage.

Der Bürgerdialog fand am 08. Juni 2017 in der Zeit von 19.00 bis 23.15 Uhr in der Aula der Grundschule Babenhausen statt. 190 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt, um sich über den Sachstand zu informieren und mit der Bezirksbürgermeisterin, dem Planungsteam und der Verwaltung zu den Perspektiven des Ortsteiles in den Dialog zu treten. Frau Prof. Dr. Stein (Stein + Schultz) moderierte die Abendveranstaltung.

In Gesprächen zur Einleitung wurden zunächst der Anlass und Rahmen zur Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption vorgestellt, zum Sachstand informiert und Fragen aus der Bürgerschaft beantwortet. Das Planungsteam stellte die wesentlichen Inhalte der Arbeitsphasen Bestandsanalyse, Positionsbestimmung und Zielfindung / Leitbild gemäß dem vorliegenden Sachstandsbericht zur Ortsteilentwicklung Babenhausen / Dornberg vor.

Im Mittelpunkt stand der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. Hierzu wurden Gesprächsinseln zu sechs unterschiedlichen Leitthemen vorbereitet, um den persönlichen Dialog der Bürgerinnen und Bürger mit der Bezirksbürgermeisterin, dem Planungsteam und der Verwaltung zu ermöglichen.

In der Gesamtschau des Bürgerdialogs zeigen sich sowohl bestätigende Einschätzungen bzw. Bewertungen sowie ergänzende Anregungen zu den vorgestellten Entwicklungszielen und Leitsätzen, als auch Sorgen und Vorbehalte bis hin zu deutlicher Kritik bzw. Ablehnung in Hinblick auf potenzielle Veränderungen der Freiraum- und Siedlungsstruktur im Betrachtungsraum. Von den Bürgerinnen und Bürgern werden zudem konkrete Anmerkungen, Hinweise und Fingerzeige zu den Entwicklungszielen, Leitsätzen und Raumoptionen vorgetragen.

### Weiteres Vorgehen

Die Arbeitsgruppe Stadtteilentwicklung der Bezirksvertretung Dornberg hat sich eingehend zu den Erkenntnissen des Bürgerdialoges und zu den Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen beraten. Ergebnis ist, dass der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern auf dem Weg zum einem Ortsteilentwicklungskonzept fortgesetzt und intensiviert werden soll.

Hierzu sollen in der nächsten Dialogphase eine Planungswerkstatt mit Vertretern und Vertreterinnen örtlicher Gruppierungen aus dem Ortsteil (Multiplikatoren bzw. Schlüsselakteure) und ein Forum, das allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht, vorbereitet und durchgeführt werden. Planungswerkstatt und Forum folgen zeitlich eng aufeinander und sollen zentrale Fragen- und Themenstellungen des ersten Bürgerdialoges aufgreifen und vertiefend bearbeiten. Die Teilnehmungsformate sind in den Inhalten und Themen identisch, unterscheiden sich aber in den Arbeitsweisen.

Planungswerkstatt und Bürgerforum sollen anschließend in der Arbeitsgruppe der Bezirksvertretung Dornberg inhaltlich ausgewertet und in die Überlegungen auf dem Weg zu einem Ortsteilentwicklungskonzept überführt werden. Auf dieser Grundlage können die vorliegende Zielfindung und das Leitbild fortgeschrieben werden.

Sollten sich diese Beteiligungsformate bewähren und weiterer Dialogbedarf bestehen, kann sich die Arbeitsgruppe vorstellen, dass sich eine bzw. ggf. auch eine weitere Beteiligungsphase mit Werkstatt und Forum anschließen.

Aus Sicht der Arbeitsgruppe sollte erst dann über die Einleitung eines förmlichen Planverfahrens zur Aufstellung eines Entwicklungskonzeptes entschieden werden, wenn sowohl die inhaltlichen und räumlichen Ziele als auch das Leitbild konkretisiert und als Planungsgrundlage fortgeschrieben sind.

Moss  
Beigeordneter

Bielefeld, den

Anlage: Bericht zum Bürgerdialog